

Hinweise für den Röntgentierarzt



Die Arbeitsgemeinschaft Altdeutscher Hütehunde will in einer Studie die HD-Situation in den einzelnen Schlägen der betreuten Hütehunde erfassen. Dazu sind die Mitglieder gebeten worden, ihre Hunde röntgen zu lassen. Es handelt sich nicht um ein HD-Verfahren nach den starren Richtlinien der FCI, daher bitten wir um folgende Beachtungen:

Die Hunde sollten mindestens 6 Monate alt sein, jedes höhere Alter ist möglich und das Röntgen auch alter Hunde ist erwünscht.

Beim Röntgen ist der Hund in Rückenlage mit gestreckten Hintergliedmaßen (FCI, Pos. 1) zu positionieren. Eine vollkommene Narkose ist nicht erwünscht. Eine leichte Sedierung ist nur angezeigt, wenn dies durch das Verhalten des Hundes notwendig ist und sonst die Qualität der Aufnahme leiden würde.

Auf der Aufnahme mit Seitenmarkierung sind der Name des Hundes, die Zuchtbuchnummer, das Geburts- und Röntgendatum zu vermerken.

Die Aufnahme ist mit dem beiliegenden Röntgenformular und Briefmarken im Wert von 3,50€ zu senden an **EDV-Zentrale der AAH**
Liebigstraße 43
35392 Gießen

Werden mehrere Aufnahmen gemacht, so ist die qualitativ beste einzuschicken, die anderen sollten dem Besitzer mitgegeben werden. Die Röntgenbilder bleiben im Archiv des TG- Verlages. Nur bei Bedarf können die Bilder an den Besitzer zurückgeschickt werden, den Kostenaufwand von 10,-€ (Verpackung und Paketgebühr) trägt der Besitzer und sind im Voraus zu entrichten (Briefmarken an den Verlag).

Das Ergebnis der Auswertung ist beim Zuchtwart der zuständigen Landesgruppe zu erfragen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!